
FDP Offenbach

SOLAR-ZWANGSVERORDNUNG – NICHT MIT DER FDP!

01.08.2008

Matthias Heusel (FDP) kritisiert die Solar-Zwangsvorgabe der Stadt Offenbach. Er fordert, dass die Solarpflicht in privaten Haushalten reduziert und dort wo es sinnvoll ist regenerative Energienformen gefördert werden. "Die von der grünen Umweltdezernentin Birgit Simon ins Spiel gebrachte Solarsatzung nach dem Marburger Modell setzt jedoch zu sehr auf Regulierung und den Holzhammer", so der Bau-Experte der FDP-Stadtverordnetenfraktion Matthias Heusel. Da von der Installationspflicht nach dem Simon-Vorschlag nicht nur Neubauten betroffen wären, sondern auch der gesamte Altbaubestand, soweit bestimmte bauliche Veränderungen vorgenommen werden, greife eine solche Satzung massiv in Eigentumsrechte ein. Aus gutem Grund werde die Kommunalaufsicht die Marburger Solarsatzung gerade kassiert.

Führte die Stadt eine solche Satzung ein, dann würde jeder der sich künftig dazu entschließt, eine neue Erweiterung zu genehmigen, die die Solarpflicht zu reduzieren.



Energieverbrauchs - das berücksichtige die Marburger Satzung überhaupt nicht.

An die Stelle von Bevormundung müssten Bundesebene Anreize treten und vor Ort die Informationen über den Einsatz erneuerbarer Energien im Hausbau intensiviert werden. Heusel: "Rechenbeispiele über die Amortisation solcher Anlagen können angesichts der Energiepreise schon Argumente zur Nutzung regenerativer Energien sein".